



Der Vorsitzende

An
die Mitglieder des Senats
sowie deren Stellvertreterinnen und Stellvertreter

nachrichtlich: Hochschulöffentlichkeit

die Mitglieder des Präsidiums
die Dekane der Fakultäten I – III
die Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte
die Vertreterin des Gesamtpersonalrats

im Hause

Protokoll
der 29. Sitzung des Senats der Leuphana Universität Lüneburg
(3. Sitzung im Sommersemester 2008)
am 21. Mai 2008, um 14.30 Uhr, im Senatssaal (10.225 UC)

mit weiterer Anlage zu TOP 10 am 18. Juni 2008 genehmigt

Zur Sitzung war eingeladen worden mit Schreiben vom 14. Mai 2008.

Vorsitz: Spoun Beginn: 14.30 Uhr
Protokoll: Meyer Ende: 19.10 Uhr

Als Senatsmitglieder waren anwesend:

Professorengruppe	Mitarbeitergruppe	MTV-Gruppe	Studierendengruppe
Fischer	Grunenberg	Holtorf	Fabian
Funk	Viere	Viehweger (bis 17.30 Uhr)	Johannsen
Henschel	Wuggenig		Steinert (bis 18.30 Uhr)
Hohlbein			Malig (ab 18.30 Uhr)
Mennerich			
Schleich			
von Saldern			
Wagner			
Weihe (bis 18.50 Uhr)			
Wöhler			

entschuldigt: Garbe, Ruck, Steffen, Vizepräsidentin Remdisch, Vizepräsident Degenhart, Gesamtpersonalratsvorsitzender Kusche

ferner anwesend: Vizepräsidenten Keller, Müller-Rommel und Schaltegger, Dekane I – III, Studiendekane I und III, Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte

Gäste: und M., Frauen- und die Hochschulöffentlichkeit



TOP 1 REGULARIEN

1.1

Arbeitsfähigkeit

Der Präsident begrüßt die ordentlichen und beratenden Mitglieder des Senats sowie die anwesende Hochschulöffentlichkeit. Er stellt das ordnungsgemäße Zustandekommen der Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

1.2

Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie folgt beschlossen.

1. Begrüßung und Regularien
2. Genehmigung der Protokolle der Sitzung am 16. April 2008
3. Mitteilungen
4. Anfragen
5. Arbeitsbericht der Findungskommission für den Stiftungsrat
6. Senatskommissionen: Benennung von Mitgliedern durch die Gruppen im Senat
7. Wahl der Studiendekanin/des Studiendekans für die fakultätsübergreifende Kommission für Lehre und Studium in den Lehramtsstudiengängen
8. Besetzung des Prüfungsausschusses gem. § 5 der Rahmenprüfungsordnung für die fakultätsübergreifenden weiterbildenden Masterstudiengänge der Leuphana Universität Lüneburg
9. Zielvereinbarungen 2007 – 2010; hier: Stellungnahme des Senats zu den Aufnahmekapazitäten für das Studienjahr 2008/09
10. Universitätsentwicklungsplanung: Aussprache zu den Analysen und Empfehlungen der Expertenkommission der WKN zum Profilbildungs- und Entwicklungsprozess der Leuphana Universität Lüneburg
11. Verschiedenes

einstimmig

Der mit der Einladung vorgeschlagene Tagesordnungspunkt „Berufungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg“ wird auf Antrag von Herrn Wagner mit **9:9:0** der Stimmen vertagt, um zunächst den Fakultäten Möglichkeit zur Stellungnahme zu geben.

TOP 2

GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS/DER PROTOKOLLE DER SITZUNG AM 16. APRIL 2008

Das Protokoll der Sitzung am 16. April 2008 wird mit folgenden Änderungen genehmigt:

- TOP 3.1, „zu 6.“ wird um folgenden Satz ergänzt: „VP Keller berichtet über die Idee, die Freiflächen des Campus Scharnhorststraße ggf. in eine heideartige Landschaft zu entwickeln“.
- Zu TOP 6B wird der Antrag von Matthias Fabian dem Protokoll als Anlage beigefügt. Der Beschluss zur Einrichtung der einer Kommission für Campusentwicklung wird wie folgt formuliert:
„Der Senat beschließt mit **19:0:0** Stimmen die Einrichtung einer Kommission für Campusentwicklung gem. Antrag von Herrn Fabian (Anlage), die paritätisch mit je zwei Vertreterinnen/Vertretern pro Statusgruppe besetzt werden soll (Abstimmungsergebnis für die Zusammensetzung 4:1:1:1 + Stellv: **7:11:0**; Abstimmungsergebnis für die Zusammensetzung 2:2:2:2: **13:1:5**).“
- Bei TOP 8 werden unter dem 4. Spiegelstrich die Wörter „Sobald eingerichtet“ durch „Sobald in der Grundordnung verankert“ ersetzt.

einstimmig

P Spoun weist zur Kommission für Campusentwicklung darauf hin, dass der Senat (und in der Folge die Kommission) über diesen Beschluss keine Kompetenzen an sich ziehen kann, die ihm nach NHG nicht zustehen.

Das vertrauliche Protokoll der Sitzung am 16. April 2008 wird ohne Änderungen genehmigt.

einstimmig

TOP 3

MITTEILUNGEN

3.1

Seit dem 1. April 2008 unterstützt der DAAD den Forschungsaufenthalt von Gesa F. Hartje in den USA. Im Rahmen ihrer Dissertation im Fach Musik der Leuphana Universität Lüneburg wird sie für ein Jahr im Music Department der renommierten University of Chicago arbeiten, um dort zum Thema Contemporary Christian Music zu forschen.



- 3.2 Almut Linde, wissenschaftliche Mitarbeiterin im Fach Kunst und ihre Vermittlung, stellt im Berliner Haus am Lützowplatz aus. Titel der Ausstellung ist „Dirty Minimal“.
- 3.3 Aktuell wurden von Kolleginnen und Kollegen folgende Drittmittelprojekte eingeworben:
- Prof. Dr. Höger (Fak. II) „Psychobionik“ (Niedersächsisches Vorab/ Förderschwerpunkt im AGIP-Programm, 800.000 Euro, Laufzeit 3 Jahre, Gemeinsames Vorhaben der Bereiche Wirtschaftspsychologie, Automatisierungstechnik und Informatik unter Beteiligung u.a. der Volkswagen AG, Bewilligung in Aussicht gestellt, endgültiger Bescheid wird für Mitte Juli erwartet)
 - Prof. Dr. Lankes (Fak. I)/Prof. Dr. Steffensky (Fak. III) „Die Entwicklung einer naturwissenschaftlichen Perspektive auf die Welt. Der Einfluss naturwissenschaftl. Lernumgebungen im Elementarbereich.“ (DFG, 204.000 Euro, Laufzeit 2 Jahre)
 - Prof. Dr. Ringshausen (Fak. I, Evangelische Theologie) „Edition von Schriften Georg Bells, Bischof von Chichester; Arbeit am Bell Nachlass in der Bell Lambeth Palace Library, London“ (DFG, 10.650 Euro, Laufzeit 2 Monate)
 - Prof. Dr.-Ing. Mennerich (Fak. III) „Nachhaltiges Management von Wasser und Abwasser in urbanen Wachstumszentren unter Bewältigung des Klimawandels. Konzepte für Lima Metropolitana (Peru); Teilvorhaben: Kompetenzaufbau“ (BMBF, 250.000 Euro, Laufzeit 5 Jahre)
- 3.4 Im Rahmen eines mehrtägigen Besuchs des australischen Umweltwissenschaftler Prof. Dr. Ravi Naidu an der Leuphana Universität Lüneburg wurde jetzt eine Fortsetzung und Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen der Universität Adelaide und der Leuphana, Standort Suderburg, vereinbart.
- 3.5 Das Präsidium hat am 30.04.08 gem. § 12 Abs. 2 der Grundordnung im Einvernehmen mit den jeweiligen Studienkommissionen die Studiengangsleiterinnen und –leiter bzw. Major-/Minorverantwortlichen für die Studiengänge der Fakultäten II und III benannt. Die Namen der Zuständigen werden gut sichtbar auf der Homepage und in myStudy platziert.
- 3.6 Am 21. Mai 2008 fand die konstituierende Sitzung der ZSK statt. Zum/zur Vorsitzenden wurde die Studiendekanin der Fakultät II, Frau Prof. Dr. Söffker gewählt.
- 3.7 Seit dem 16. April steht im myStudy-Portal ein erweiterter Informationsbereich zum Thema „Studienbeiträge“ zur Verfügung. Hinterlegt sind dort die Projektberichte zu allen abgeschlossenen Maßnahmen, die aus Studienbeiträgen finanziert wurden.
- 3.8 Das Intranet ist seit April 2008 mit neuer Struktur und verbesserten Servicefunktionen online.
- 3.9 Am 24. April hat der „Zukunftstag für Jungen und Mädchen“ erfolgreich mit 80 Mädchen und Jungen der Jahrgangsstufen 5 – 10 stattgefunden.
- 3.10 Am 17. Mai startete die KinderUni zum Thema „Was passiert, wenn wir schlafen?“ Bis Ende Juni werden 3 weitere Vorlesungen und ein Begleitprogramm für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren angeboten.
- 3.11 In den Medien wird seit einigen Tagen über einen „Bericht des Niedersächsischen Landesrechnungshofes über die Wirtschaftlichkeit der Erledigung von zentralen Verwaltungsaufgaben an den niedersächsischen Hochschulen“ berichtet und in diesem Zusammenhang Lüneburg als Standort mit erheblichem Einsparpotential genannt. P Spoun stellt hierzu fest, dass die Datengrundlage für die Wirtschaftlichkeitsprüfung (Stichtag 1. Mai 2006) den Zustand der zentralen Verwaltung nach der Fusion von Universität Lüneburg und Fachhochschule Nordostniedersachsen im Jahr 2005 widerspiegeln und die Verwaltungsbereich seither umorganisiert wurden. Die Fusion brachte eine vorübergehende Doppelstruktur in bestimmten Verwaltungsbereichen mit sich, weshalb 2006 ein Prozess zur Optimierung und Effizienzsteigerung der zentralen Verwaltungsaufgaben eingeleitet wurde, der zum Zeitpunkt der Erhebung gerade begonnen hatte. Inzwischen sind an der Leuphana bereits Änderungen in der Organisationsstruktur und der Geschäftsverteilung erfolgt, ein Prozess der Personal- und Organisationsentwicklung mit dem Ziel einer weiteren Effizienzsteigerung hat begonnen und soll kontinuierlich für alle zentralen und dezentralen Einheiten fortgesetzt werden.
- 3.12 Wie in der Anhörung des Senats zu einer „Richtlinie der Stiftung Universität Lüneburg über Leistungsbezüge“ am 16. April angeregt, hat das Präsidium vor der Beschlussfassung über die Richtlinie eine Informationsveranstaltung für die Professorinnen und Professoren in der W-Besoldung durchgeführt. Da sich aus den Rückmeldungen der Betroffenen keine substanziellen Änderungen der Regelungen ergeben haben, wurde die Richtlinie ohne eine erneute Anhörung des Senats am 7. Mai 2008 beschlossen. Nachrichtlich: Die Richtlinie wurde am 4. Juni 2008 im Amtsblatt veröffentlicht (<http://www.leuphana.de/index.php?id=225>).
- 3.13 Die Zugangs- und Zulassungsordnung für die konsekutiven Masterstudiengänge wurde dem Stiftungsrat im Umlaufverfahren zur Genehmigung vorgelegt. Nachrichtlich: Die Ordnungen wurden zwischenzeitlich mit einstimmigen Beschlüssen genehmigt und mit Datum vom 30. Mai 2008 im amtlichen Mitteilungsblatt der Leuphana Universität Lüneburg veröffentlicht (<http://www.leuphana.de/index.php?id=225>).
- 3.14 Frau Dudeck teilt mit, dass die Körber-Stiftung 5.000 Euro für ein Projekt „Studierende als Mentorinnen und Mentoren“ zur Verfügung stellt.
- 3.15 AStA-Sprecher Malte Lärz verliest eine Stellungnahme der Fachgruppenvertretungen (Anlage) zu den Empfehlungen der WKN-Expertengruppe und bittet darum, die Studierenden in den weiteren Beratungsprozess einzubeziehen.



hen. P Spoun erläutert das geplante weitere Verfahren zur Beratung des WKN-Berichts und der Entwicklungsplanung. Eine Aussprache zu dem Antrag soll unter TOP 10 erfolgen.

TOP 4

ANFRAGEN

4.1

SCHRIFTLICHE ANFRAGE VON PROF. DR. WÖHLER

1. Wenn es nur noch "fakultätsübergreifende" Studiengänge, nach Abwicklung der alten, gibt: Welche Aufgaben bzw. Funktionen verbleiben dann noch bei den Fakultäten?
2. Aus Kreisen der WKN-Evaluatoren ist zu hören, dass bereits schon in der 3. Märzwoche der WKN-Bericht vorlag. Danach ist man vom Präsidium angehalten worden, doch "ins Gespräch" zu kommen. Diese "Gespräche" haben dann zu dem jetzt vorliegenden Bericht geführt. Ist dies so gewesen?
3. Ebenso aus WKN-Kreisen ist bekannt, dass das Präsidium der Leuphana Universität eine die ganze Universität umfassende Evaluation angefordert hat. Stimmt dies? Ist der WKN-Bericht in diesem Sinne eine "Auftragsarbeit"?
4. Der Dekan der Fakultät I hat nach der WKN-Forschungsevaluation "Kulturwissenschaften" (Bericht lag im September 2007 vor) für einige Kollegen faktische Klarstellungen angemahnt.
 - Sind diese Klarstellungen der WKN zugestellt worden?
 - Sind diese Klarstellungen im WKN-Bericht eingearbeitet worden?
 - Muss das Präsidium nicht fürsorglich und beamtenrechtlich darauf achten, dass solche Klarstellungen bei Wiedervorlage berücksichtigt werden?

P Spoun beantwortet die Anfrage wie folgt:

- Zu 1.: Studiengänge wie der Leuphana Bachelor sind fakultätsübergreifend organisiert, wesentliche Teile, nämlich die Major und Minor, werden aber durch die Fakultäten verantwortet und organisiert. Diese nehmen daher wie bisher die wichtige Aufgabe wahr, das Lehrangebot qualitativ wie quantitativ zu sichern und inhaltlich weiter zu entwickeln.
- Zu 2.: Nein, es hat keine Gespräche gegeben. Dem Präsidium lag der Bericht erst am 30. April 2008 vor. Wie auch bei fächerbezogenen Forschungsevaluationen werden Gutachterberichte zunächst durch die gesamte Wissenschaftliche Kommission beraten, bevor sie den beteiligten Hochschulen zur Verfügung gestellt werden. Durch die Beratung im Plenum der WKN kann es dabei zu Änderungen und Ergänzungen kommen.
- Zu 3.: Dass die WKN durch das Präsidium um Begleitung des Profilbildungs- und Entwicklungsprozesses gebeten wurde, ist allgemein bekannt. Hierauf wurde in universitätsinternen Schreiben zum Stand des Prozesses vom Präsidenten mehrfach hingewiesen. Im Übrigen wird auch in der Einleitung zum Bericht (Abschnitt 1.1, Seite 9) darauf hingewiesen, dass die WKN mit Schreiben vom 16.02.07 gebeten wurde, den Profilbildungs- und Entwicklungsprozess der Universität Lüneburg zu begleiten. Der jetzt vorliegende Bericht ist somit hinsichtlich des Tätigwerdens der WKN eine Auftragsarbeit, wobei die Kommission durch den Wissenschaftsminister eingesetzt wurde, sie ist dies aber nicht, was den Inhalt des Berichts angeht.
- Zu 4.: Ja, die Stellungnahme des kollegialen Dekanats wurde der Geschäftsstelle der WKN mit Schreiben vom 2.10.07 übersandt. Nach Auskunft der Geschäftsstelle der WKN lag sie dem Plenum der WKN bei der Beratung und Verabschiedung des Evaluationsberichts im Oktober 2007 vor. Dem Bericht wurde aufgrund der Stellungnahmen der beiden untersuchten Hochschulen ein neuer Schlussabschnitt „6. Aktuelle Entwicklungen (Herbst 2007)“ zugefügt. Außerdem wurden sachliche Korrekturen und Präzisierungen im Wortlaut des Evaluationsberichts vorgenommen. Sofern sich die Frage auf den jetzt vorliegenden Bericht zum Profilbildungs- und Entwicklungsprozess bezieht: ob und in welcher Weise Ergebnisse aus Evaluationsverfahren und entsprechend auch Stellungnahmen hierzu in die Bewertungen der Expertenkommission eingeflossen sind, ist nicht bekannt. Sofern es sich nicht um offensichtliche Fehler handelt, die es zu korrigieren gilt, liegt die Berücksichtigung von Stellungnahmen der evaluierten Fächer im Ermessen der Wissenschaftlichen Kommission bzw. der Gutachtergruppe. Dekanate ebenso wie Hochschulleitungen sind in solchen Verfahren nicht in der Position, Klarstellungen anzumahnen. Die Fürsorgepflicht käme dann zum tragen, wenn die personenbezogenen Bewertungen veröffentlicht würden. Dies ist jedoch nicht der Fall.

4.2

MÜNDLICHE ANFRAGEN

Keine.

**TOP 5****ARBEITSBERICHT DER FINDUNGSKOMMISSION FÜR DEN STIFTUNGSRAT**

Herr Weihe berichtet, dass drei der sieben angefragten Personen für den Stiftungsrat zur Verfügung stehen. Die Findungskommission wird sich in Kürze gemeinsam mit dem Staatssekretär auf weitere anzufragende Persönlichkeiten verständigen.

TOP 6**SENATSKOMMISSIONEN: BENENNUNG VON MITGLIEDERN DURCH DIE GRUPPEN IM SENAT**

P Spoun bittet die Gruppen im Senat um Benennung ihrer Mitglieder für die Senatskommissionen (Drs. Nr. 109/29/3 SoSe 2008).

Auf Antrag von Herrn Schleich beschließt der Senat mit **14:0:3** Stimmen die Umbenennung der „Kommission für Wissens- und Technologietransfer“ in „Kommission für Wissenstransfer und wissenschaftliche Weiterbildung“.

Die Mitglieder der Kommissionen werden anschließend wie folgt benannt:

A) KOMMISSION FÜR FORSCHUNG

Herr Wöhler beantragt für die Gruppe der Professorinnen und Professoren, die Senatskommission für Forschung in der Hochschullehrergruppe mehrheitlich mit Universitätsprofessorinnen und Professoren zu besetzen. Die Abstimmung über den Antrag ergibt folgendes Ergebnis:

4:8:6

Gruppe der Professorinnen und Professoren: 4:6:0

Der Antrag ist damit abgelehnt. Herr Wöhler weist darauf hin, dass der Antrag nicht Ausdruck fehlender Wertschätzung der Kolleginnen und Kollegen der ehemaligen FH sei, sondern aufgrund eines aktuellen Rechtsstreits gestellt werden musste.

Die Gruppe benennen anschließend ihre Vertreterinnen und Vertreter wie folgt:

Prof. 9:0:1	Wiss. Mitarb. 3:0:0	MTV 3:0:0	Studierende 3:0:0
Mitglieder			
Prof. Dr. Wagner	Philipp Harfst	Susanne Wedi-Pumpe	Anna Rinne
Prof. Dr. Faulstich			
Prof. Dr. Urban			
Prof. Dr. Georgiadis			
Stellvertreterinnen und -vertreter			
Prof. Dr. von Salisch	N.N.	Dagmar Schuchard	Daniela Steinert

B) KOMMISSION FÜR WISSENSTRANSFER UND WISSENSCHAFTLICHE WEITERBILDUNG

Prof. 10:0:0	Wiss. Mitarb. 3:0:0	MTV 3:0:0	Studierende 3:0:0
Mitglieder			
Prof. Dr. Henschel	Pamela Hohlweg	Sabine Burmester	Annika Linkhorst
Prof. Dr. Groß			
Prof. Dr. Garbe			
Prof. Dr. Weihe			
Stellvertreterinnen und -vertreter			
Prof. Dr. Paulus*	Jens Schmidt	Anke Brehl	Sabine Reiher
Prof. Dr. Schottke*			
Prof. Dr. Maskow*			
Prof. Dr. Stix*			

**C) KOMMISSION FÜR ENTWICKLUNGS- UND WIRTSCHAFTSPLANUNG**

Prof. 10:0:0	Wiss. Mitarb. 3:0:0	MTV 3:0:0	Studierende 3:0:0
Mitglieder			
Prof. Dr. Wöhler	Tobias Lücke	Reinhard Hoop	Björn Glüsen
Prof. Dr. Heinemann			
Prof. Dr. Sträter			
Prof. Dr. Niemeyer			
Stellvertreterinnen und -vertreter			
N.N.	Benno Schermeier	Dorothea Steffen	Fried Malig
Beratendes PR-Mitglied: Christoph Kusche			

D) KOMMISSION FÜR DEN WISSENSCHAFTLICHEN NACHWUCHS

Prof. 9:0:1	Wiss. Mitarb. 3:0:0	Studierende 3:0:0
Mitglieder		
Prof. Dr. Deller	Anja Thiem	Valeska Gerstung
N. N. (JP)*	Heiko Grunenberg	
Nachbenennung erforderlich*	Tobias Viere	
Stellvertreterinnen und -vertreter		
N.N.	N.N.	N. N.

E) KOMMISSION FÜR INTERNATIONALE ANGELEGENHEITEN

Prof. 9:0:1	Wiss. Mitarb. 3:0:0	MTV 3:0:0	Studierende 3:0:0
Mitglieder			
Prof. Dr. Riebesehl	Irene Lehmann-Ludwiger	Eva-Maria Vosshagen	Christian Filies
Prof. Dr. Günther			
Prof. Dr. Kramer			
Prof. Dr. Stoltenberg			
Stellvertreterinnen und -vertreter			
N.N.	Carola Schormann Bettina Motschmann Nuria Miralles Andres Bitte alle Stellv. Als beratende Mitglieder vorsehen	Sabine Busse	Sylvi Laschett Kathrin Wenzel
Beratendes PR-Mitglied: Olaf Baalhorn			

F) KOMMISSION FÜR INFORMATIONS- UND KOMMUNIKATIONSTECHNIK

Prof. 10:0:0	Wiss. Mitarb. 3:0:0	MTV 3:0:0	Studierende 3:0:0
Mitglieder			
Prof. Dr. Piechota	Frank Dziembowski	Timo Leder	Capar Heybl
Prof. Dr. Faasch			
Prof. Dr. Merz			
Prof. Dr. Möller			
Stellvertreterinnen und -vertreter			
N.N.	N.N.	Joachim Holtorf	N.N.

**G) BIBLIOTHEKS KOMMISSION**

Prof. 10:0:0	Wiss. Mitarb. 3:0:0	MTV 3:0:0	Studierende 3:0:0
Mitglieder			
Prof. Dr. Lischke	Christoph Behnke	Christine Richter	Polina Lobanova
Prof. Dr. Huth			
Prof. Dr. Bussiek			
Prof. Dr. Härdtle			
Stellvertreterinnen und -vertreter			
N.N.		Karen Heckmann	N.N.

H) KOMMISSION FÜR CAMPUSENTWICKLUNG

Prof. 10:0:0	Wiss. Mitarb. 3:0:0	MTV 3:0:0	Studierende 3:0:0
Mitglieder			
Prof. Dr. Ruck*	Maria Moss	Dorothea Steffen	Matthias Fabian
Prof. Dr. Bonin	Ulf Wuggenig	Hans-Jürgen Schwarz	Franziska Zentner
Stellvertreterinnen und -vertreter			
Prof. Dr. von Saldern*	Christoph Behnke	Britta Viehweger	Thies Johannsen
N.N.	N.N.	Joachim Holtorf	Sebastian Heilmann

I) ANTRAG AUF EINRICHTUNG EINER KOMMISSION „INNOVATIONSSINKUBATOR“

Herr Wöhler verliest einen Antrag von Frau Garbe auf Einrichtung einer Senatskommission „Innovationsinkubator“ (4:1:1:1). Der Senat verständigt sich darauf, nur über die Bildung und Größe der Kommission abzustimmen, nicht über die umfangreiche Aufgabenzuweisung und Struktur der Zusammensetzung, und fasst folgenden Beschluss:

„Der Senat beschließt, eine Kommission „Innovationsinkubator“ mit der Zusammensetzung 4:1:1:1 einzurichten.“

15:0:3

K) NACHBENENNUNGEN FÜR DIE GLEICHSTELLUNGSKOMMISSION

Die Gruppe der Studierenden benennt einstimmig wie folgt nach:

Mitglieder: Freya Rudek, Wiebke Burrichter, Sabine Meyer

Stellvertreter/innen: N.N.

Die Gruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter benennt einstimmig Frau Tanja Müller als Stellvertreterin nach.

L) ENTSENDUNG BERATENDER MITGLIEDER AUS DER GRUPPE DER WISS. MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER IN DIE ZENTRALE STUDIENKOMMISSION

Gemäß § 8 Abs. 2 Satz 3 der Grundordnung entsendet Gruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Senat einstimmig folgende Personen mit beratender Stimme in die ZSK:

Vertreter/in: Torben Fischer

Stellvertreter/innen: Nuria Miralles-Andres, Ulf Wuggenig

Nachrichtlich: Nachbenennungen, die sich seit der Sitzung ergeben haben, wurden in der o. g. Auflistung bereits berücksichtigt und sind entsprechend mit (*) markiert.



TOP 7 WAHL DER STUDIENDEKANIN/DES STUDIENDEKANS FÜR DIE FAKULTÄTSÜBERGREIFENDE KOMMISSION FÜR LEHRE UND STUDIUM IN DEN LEHRAMTSSTUDIENGÄNGEN

P Spoun erläutert die Drs. Nr. 110/29/3 SoSe 2008. Der Senat fasst folgenden Beschluss:

„Der Senat wählt gemäß § 13 Satz 4 der Grundordnung auf Vorschlag der FKL Frau Prof. Dr. Ruwisch zur Studiendekanin für die fakultätsübergreifende Studienkommission für Lehre und Studium in den Lehramtsstudien-gängen (FKL).“

einstimmig

TOP 8 BESETZUNG DES PRÜFUNGSAUSSCHUSSES GEM. 5 DER RAHMENPRÜFUNGSORDNUNG FÜR DIE FAKULTÄTSÜBERGREIFENDEN WEITERBILDENDEN MASTERSTUDIENGÄNGE DER LEUPHANA UNIVERSITÄT LÜNEBURG

P Spoun erläutert die Drs. Nr. 111/29/3 SoSe 2008. Eine Aussprache zu den für den Prüfungsausschuss vorge-schlagenen Mitgliedern wird nicht gewünscht. Herr Johannsen bittet jedoch darum, künftig die Studierenden-gruppe im Senat rechtzeitig über anstehende Besetzung von entsprechenden Ausschüssen zu informieren.

Die Gruppen im Senat wählen ihre Vertreterinnen und Vertreter wie folgt:

Gruppe der Professorinnen und Professoren (einstimmig):

Prof. Dr. Egbert Kahle (MBA Arztpraxismanagement)

Prof. Dr. Sabine Remdisch (MBA Performance Management)

Prof. Dr. Hans-Heinrich Schleich (MBA Manufacturing Management)

Prof. Dr. Jürgen Lürssen als Stellvertreter (MBA Vertriebsmanagement)

Prof. Dr. Peter Paulus als Stellvertreter (MA Management von Prävention und Gesundheitsförderung)

Prof. Dr. Stefan Schaltegger als Stellvertreter (MBA Sustainability Management)

Gruppe der wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (einstimmig):

Anke Schöndube (MBA Sustainability Management)

Wolf Paschen als Stellvertreter (MSM Sozialmanagement)

Gruppe der Studierenden (einstimmig):

Anke Hollerbach (MBA Sustainability Management)

Carsten Nolte als Stellvertreter (MBA Manufacturing Management)

TOP 9 ZIELVEREINBARUNGEN 2007 – 2010; HIER: STELLUNGNAHME DES SENATS ZU DEN AUFNAHMEKAPAZITÄTEN FÜR DAS STUDIENJAHR 2008/09

P Spoun begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Heuser und Frau Krüger-Bunny und erläutert die vorlie-genden Zahlen (Drs. Nr. 113/29/3 SoSe 2008). Auf Hinweis von Herrn Mennerich wird festgestellt, dass die infol-ge des HOK nach Suderburg versetzten Kolleginnen und Kollegen zwar in die Berechnungen einbezogen werden mussten. Das MWK hat jedoch zugesagt, der Universität und dem Standort Suderburg eine sich daraus eventuell ergebende Unterauslastung nicht nachteilig anzurechnen.

Nach kurzer Aussprache fasst der Senat folgenden Beschluss:

„Der Senat nimmt die Aufnahmekapazitäten für das Studienjahr 2008/09 als Bestandteil der Zielvereinbarungen mit dem MWK zustimmend zur Kenntnis.“

15:0:3

P Spoun dankt Frau Heuser und Frau Krüger-Bunny im Namen des Senats für die Arbeit der zurückliegenden Wo-chen.

**TOP 10****UNIVERSITÄTSENTWICKLUNGSPLANUNG: AUSSPRACHE ZU DEN ANALYSEN UND EMPFEHLUNGEN DER EXPERTENKOMMISSION DER WKN ZUM PROFILBILDUNGS- UND ENTWICKLUNGSPROZESS DER LEUPHANA UNIVERSITÄT LÜNEBURG**

Anknüpfend an die durch AStA-Sprecher Malte Lärz verlesene Stellungnahme der Fachgruppenvertretungen (Anlage) zu den Empfehlungen der WKN-Expertengruppe (s. o. TOP 3.15) diskutieren die Mitglieder des Senats die Gestaltung des weiteren Prozesses zur Diskussion und Beratung der WKN-Analysen sowie der Entwicklungsplanung. Die studentischen Mitglieder des Senats machen sich die Stellungnahme der Fachgruppenvertretungen zu eigen und beantragen, die für den 28. Mai 2008 geplante Sondersitzung zum Thema Entwicklungsplanung hochschulöffentlich durchzuführen. Die Abstimmung ergibt ein Ergebnis von **8:8:2** Stimmen. Damit gibt es für den Antrag keine Mehrheit, er ist abgelehnt.

P Spoun kündigt an, dass noch vor der Senatssitzung am 28. Mai 2008 eine hochschulöffentliche Veranstaltung zur Information und Diskussion über die WKN-Empfehlungen stattfinden wird.

Nachrichtlich: Diese hochschulöffentliche Veranstaltung zur Information und Aussprache zu den Analysen der WKN-Gutachter findet am 27. Mai 2008 von 16.00 bis ca. 18.00 Uhr im Hörsaal 1 auf dem Campus statt.

In einer ausführlichen Aussprache diskutieren und bewerten die Mitglieder des Senats im Folgenden die vorliegenden Analysen der Expertengruppe der WKN. Daraus ergeben sich insbesondere folgende Fragen und Feststellungen zum weiteren Diskussions- und Klärungsbedarf:

- Warum wurden die „Gefäße“ ausgesprochen positiv bewertet?
- Warum gibt die WKN keine Empfehlung, der Leuphana Universität Lüneburg mehr Geld zur Verfügung zu stellen?
- Besteht die Gefahr eines Verlustes der Interdisziplinarität?
- Unterbewertung des Konzeptes „Leuphana“ (S.21)?
- Verhältnis von „Gefäßen“ zu „Fakultäten“? Wie werden die „Gefäße“ ausgestattet?
- Fehlende Begründungen im WKN-Bericht: Wo finden sich die Belege?
- Fraglicher „Expertenstatus“ der Mitglieder der Kommission?
- Empfehlungen der Kommission zu Lehrerbildung sehr fraglich: Trennung Fach + Didaktik?
- Kritik an den Empfehlungen zur Fächerkonsolidierung mit dem Ziel der Erhöhung des finanziellen Handlungsspielraums
- Instrumentalisierung des Berichts? Auflösung von Misstrauen notwendig
- Fächerspektrum Lehrerbildung (S. 35)?
- Zukunft Fach Wirtschaftspsychologie?
- Zukunft Sozialarbeit/Sozialpädagogik?
- Zahl der Major/Minor im College?
- Zukunft Nachhaltigkeits-Naturwissenschaften vs. Humanwissenschaften
- Zu klärende Fragen vor einer Antwort an die WKN: Wie steht das Ministerium zur Masterplanung? Wie sieht die strukturelle Zukunftsplanung aus (Senat 28. Mai 2008)? Kompetenzverteilung zwischen Fakultäten und Gefäßen?
- Anzahl der Professoren für das Masterangebot Staatswissenschaften, insbesondere im Bereich „öffentliches Recht“?
- DFG-Mitgliedschaft möglich?
- Stärkere Verzahnung Bau-Wasser-Boden?

Eine erste Lesung der Universitätsentwicklungsplanung ist die Sondersitzung des Senats am 28. Mai 2008 vorgesehen. Den Mitgliedern des Senats werden hierfür u. a. sämtliche bisher an die WKN übersandte Unterlagen zur Verfügung zu stellen. Die Beratung zum Universitätsentwicklungsplan sollen in einer weiteren, dann hochschulöffentlichen Sondersitzung des Senats am 11. Juni 2008 (ab 16.00 Uhr) fortgesetzt werden. Senat und Präsidium streben an, die Universitätsentwicklungsplanung, die Grundlage für die Neuaußschreibung zahlreicher Professuren sein wird, möglichst noch in der Vorlesungszeit des Sommersemesters zu beschließen.

Zwischen den beiden Sondersitzungen des Senats und bis zu einer Verabschiedung der Universitätsentwicklungsplanung soll für die Gremien und Gruppen der Universität im Rahmen verschiedener Veranstaltungsformate Gelegenheit zur Meinungsbildung und Diskussion bestehen. P Spoun sagt zu, die Hochschulöffentlichkeit über den jeweiligen Prozessstand und wichtige Termine regelmäßig per Mailverteiler, sowie auch via myStudy und im Intranet zu informieren. Dort sollen jeweils zeitnah auch die diskutierten Dokumente zur Verfügung stehen.

**TOP 11****VERSCHIEDENES**

Die nächste Sitzung des Senats findet am 28. Mai 2008, 14.30 Uhr statt.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor. P Spoun schließt die Sitzung um 19.10 Uhr.

Sascha Spoun
- Vorsitz-

Lina Brink/Claudia Meyer
- Protokoll -



AStA Universität Lüneburg · Scharnhorststraße 1 · 21335 Lüneburg

An die Mitglieder des akademischen Senat
der Universität Lüneburg

- im Hause -

AStA Universität Lüneburg
Scharnhorststraße 1
21335 Lüneburg

Björn Glüsen
Sebastian Heilmann
Malte Lärz
AStA – SprecherInnen

Tel.: (0 41 31) 677 - 15 10
Fax: (0 41 31) 40 29 52
E-Mail: sprecherinnen@asta-lueneburg.de

21. Mai 2008

WKN-Bericht und hochschulöffentliche Informationspolitik

Sehr geehrte Damen und Herren,

gestern, am 20. Mai 2008 hat ein sehr großer Teil der Fachgruppenvertretungen (FGV) der Universität Lüneburg – auf einer Vollversammlung dieser Gremien – das sich im Anhang befindliche Schreiben unterzeichnet.

Es handelt sich dabei um das erste fakultätsübergreifende gemeinsame Papier der Basis der verfassten Studierendenvertretung der Universität Lüneburg seit der Fusion.

Wir möchten Sie daher eindringlich bitten dem Anliegen der FGV nachzukommen, um die Verstärkung der Zusammenarbeit innerhalb der Studierendenschaft aktiv zu unterstützen.

Wir möchten ebenso darauf hinweisen, dass es nicht allen FGV möglich war an der Sitzung teilzunehmen und dass aktuell nicht jeder Studiengang eine gewählte/ bzw. ernannte Vertretung besitzt.

Büros an den Standorten:
Scharnhorststr.1, Geb.9
Wilschenbrucher Weg 84
Volgershall 1

Nähtere Informationen:
www.astaluenburg.de
buero@asta-lueneburg.de

Bankverbindung:
Volksbank Lüneburg eG
Kto.-Nr.: 140 606 000
BLZ: 240 900 41



Unterzeichnende des Papiers sind die folgenden FGV (sortiert nach Fakultät/ Studiengang/ Abschluss):

Fakultät I – Bildungs-, Kultur- und Sozialwissenschaften:

Erziehungswissenschaften (Diplom), Sozialarbeit/Sozialpädagogik (Bachelor, Leuphana Bachelor), Angewandte Kulturwissenschaften (Magister, Leuphana Bachelor)

Fakultät II – Wirtschafts-, Verhaltens- und Rechtswissenschaften:

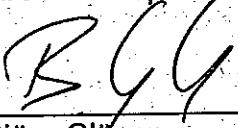
Betriebswirtschaftslehre (Diplom, Leuphana Bachelor), (Empirische) Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (Diplom, Bachelor), Wirtschaftswissenschaften Berufsbildende Schulen (Staatsexamen, Bachelor), Wirtschaftsrecht (Bachelor, Leuphana Bachelor), Wirtschaftspsychologie (Leuphana Bachelor), Volkswirtschaft (Leuphana Bachelor)

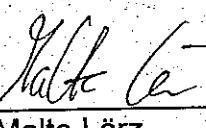
Fakultät III – Umwelt und Technik:

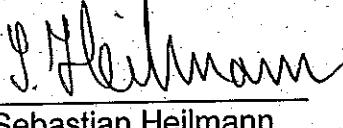
Umweltwissenschaften (Diplom, Bachelor, Leuphana Bachelor), Informatik (Bachelor), Informatik/Wirtschaftsinformatik (Leuphana Bachelor), Wasserwirtschaft und Bodenmanagement (Bachelor)

Mit freundlichen Grüßen

Ihre ASTA-Sprecher


Björn Glüsen


Malte Lärz


Sebastian Heilmann



Büros an den Standorten:
Scharnhorststr.1, Geb.9
Wilschenbrucher Weg 84
Volgershall 1

Nähere Informationen:
www.astaluenburg.de
buero@asta-lueneburg.de

Bankverbindung:
Volksbank Lüneburg eG
Kto.-Nr.: 140 606 000
BLZ: 240 900 41

Sehr geehrte Senatoren und Senatorinnen,

Die Inhalte des WKN Berichts, der vor knapp zwei Wochen der Studierendenschaft zugänglich gemacht worden ist, führt zu starken Verunsicherungen innerhalb weiten Teilen der Studierendenschaft.

Solange sich die Hochschulleitung zu dem WKN Bericht nicht eindeutig positioniert, bleiben die Fragen der Studierenden über die Zukunft ihres Studiengangs bestehen, weil sie nicht wissen, wie die Empfehlungen des WKN Berichts umgesetzt beziehungsweise von der Hochschulleitung interpretiert werden.

Die Studierenden haben das Recht frühzeitig über Veränderungen in ihrem Studiengang informiert zu werden, deshalb fordern die Fachgruppenvertretungen eine klare Positionierung der Hochschulleitung innerhalb der Senatssitzung am 28.5.08.

Die Positionierung sollte bezüglich aller Studiengänge stattfinden, damit alle Studierenden die Zukunft für ihren Studiengang einschätzen können.

Um eine frühzeitige Information zu gewährleisten bitten wir die Senatssitzung am 28.5.08 hochschulöffentlich zugänglich zu machen.

Unterzeichner:

Erziehungswissenschaften (ErzWiss)	Diplom	<i>B. G. C. V.</i>
Bildungswissenschaften (BiWi)	Bachelor	
Sozialpädagogik (SozPäd)	Diplom	
Sozialwesen	Diplom (FH)	
Sozialarbeit/Sozialpädagogik	Bachelor	<i>Schüller, Gielring, Renner, Müller</i>
Sozialarbeit/Sozialpädagogik (L-B SozPäd)	Bachelor (Leuphana)	<i>Jug, Freudenthal</i>
* Lehramt GHR (SE LA GHR)	Staatsexamen	
* Berufsbildende Schulen Sozialpädagogik (SE LBS SozPäd)	Staatsexamen	
Berufsbildende Schulen Sozialpädagogik (B.A. LBS SozPäd)	Bachelor	
Berufsbildende Schulen Sozialpädagogik (M.A LBS SozPäd)	Master	
Lehramt GHR / Lehren und Lernen (B.A. LA GHR)	Bachelor	
Angewandte Kulturwissenschaften (Kuwi)	Magister	<i>S. Vierkandt</i>
Kulturwissenschaften (B.A. Kuwi)	Bachelor (Leuphana)	<i>Ritter-Jelonnek</i>

Betriebswirtschaft	Diplom <i>Anita Frede</i>
Betriebswirtschaft	Bachelor
Betriebswirtschaft (Master)	Bachelor (Leuphana) <i>Simon Vabtaw-Bronst, Michael Frerick, O. Eickeler</i>
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	Diplom <i>Max Albers</i>
Empirische Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	Bachelor <i>Michael Paulig</i>
* Wirtschaftsrecht	Diplom (FH)
* Wirtschaftspsychologie	Diplom (FH)
Wirtschaftspsychologie	Bachelor
Berufsbildende Schulen	
Wirtschaftswissenschaften (SE LBS WWI)	Staatsexamen <i>Jan Frede</i>
Wirtschaftspädagogik (Berufsbildende Schulen Wirtschaftswissenschaften)	Bachelor <i>T. Tanbouri (i.v.)</i>
Wirtschaftsrecht	Bachelor <i>T. Tanbouri</i>
Wirtschaftsrecht	Bachelor (Leuphana) <i>David Eisler</i>
Wirtschaftspsychologie	Bachelor (Leuphana) <i>Dagmar N. Deinert</i>
Volkswirtschaft	Bachelor (Leuphana) <i>J. Bischoff, Rasin</i>
Umweltwissenschaften (Uwi)	Diplom <i>J. Dahlamp (Jan & Dahlamp)</i>
Umweltwissenschaften (Uwi)	Bachelor <i>J. Dahlamp</i>
Umweltwissenschaften (Uwi)	Bachelor (Leuphana) <i>W. Schneiders (Norbert Schneiders) (FH, Lehrg.)</i>
Wirtschaftsinformatik (WI/WInf)	Bachelor
Informatik/Wirtschaftsinformatik (WI/WInf)	Bachelor (Leuphana) <i>Christian Blasch, Manuel Grelak</i>
Ingenieur	
Wasserwirtschaft und Bodenmanagement (Ing. B-W-B)	Bachelor <i>JAN SCHNEIDER, Felix Pletziger</i>
Wasserwirtschaft und Bodenmanagement (WaBo)	
Bauingenieurwesen (BauIng)	Diplom (FH)
Ingenieurwissenschaften-Industrie	Diplom (FH)
Wirtschaftsingenieur	Bachelor (Leuphana)
Angewandte Automatisierungstechnik (AT/aAT))	Bachelor
Angewandte Automatisierungstechnik	Diplom (FH)
	Bachelor

(AT/aAT))

Informatik

Bachelor
* Bachelor
* Bachelor (Leuphana)

Mark

* gestrichen bedeutet nicht besetzt